

Kölner Stadt-Anzeiger vom 12.05.2015 / LO

### Fotografische Hommage an das Alter

VON CLEMENS SCHMINKE

Schon als er mit 96 Jahren ins Caritas-Altenzentrum St. Heribert in Deutz zog, fiel ihm das Gehen schwer, doch er konnte noch täglich fünf Runden im Klostergarten drehen. "Jetzt ist es nur noch eine am Tag", sagt Georg Eschner, der im Oktober dieses Jahres 100 wird. "Ich bin zufrieden, denn ich bejahe meinen Zustand", sagt er. "Ich hatte ein schönes Leben." Eschner gehört zu denjenigen, denen es in diesem hohen Alter verhältnismäßig gut geht, und damit zu den Hochbetagten, denen sich die Wanderausstellung "100 Jahre Leben" widmet. Anfang vergangener Woche ist sie im Haus des Diözesan-Caritasverbands, Georgstr. 7, eröffnet worden.

Für die Schau hat Fotografin Nathalie Dampmann zehn 100-Jährige aus den mehr als 150 Pflegeeinrichtungen der Caritas im Erzbistum Köln porträtiert. Caritas-Sprecher und Projektleiter Markus Harmann nennt die Ausstellung "eine Hommage an das Alter. Wir zeigen die Schönheit und Weisheit des Alters, mal abseits der üblichen Stereotypen von Demenz und Pflegebedürftigkeit". Porträtiert wurde beispielsweise auch Gertrud Siegmund (101); die vom 17. bis zum 91. Lebensjahr geraucht hat und mit "Ich habe mein Leben in vollen Zügen genossen" zitiert wird, oder Johanna Rockstroh (102), deren Mann an der Front fiel, die hungerte, vertrieben wurde, im Westen neu anfangen musste - und anscheinend nie ihren Optimismus verlor.

Georg Eschner, dessen einzige Tochter starb, als sie zwei Jahre alt war, und der seit 2003 Witwer ist, hat drei Söhne, die alle Lehrer geworden sind, und mit denen er in der Jugend so manchen Kampf auszufechten hatte. So wurde er als Ingenieur unter anderem beim Bau von Atomkraftwerken eingesetzt, während der Nachwuchs mit "Atomkraft - nein danke!"-Buttons nach Hause kam.

"Ich habe mit meinen Söhnen heftig gestritten. Das ging richtig ab", erzählt er; "doch heute ist alles in bester Ordnung. Wir habe ein gutes Verhältnis". Ein Grund dafür: "Ich habe auch mich immer wieder hinterfragt: Habe ich richtig gedacht? Muss ich mich verändern?"

Die Ausstellung ist bis zum 15. Mai beim Diözesan-Caritasverband zu sehen. Vom 18. bis zum 31. Mai werden die Bilder im Caritas-Altenzentrum St. Heribert, Urbanstr. 1, gezeigt.

[www.100-Jahre-Leben.com](http://www.100-Jahre-Leben.com)

Deutsche immer älter

Die Zahl der 100-Jährigen nimmt rapide zu. In Deutschland leben mehr als 15 000; vor 30 Jahren waren es 300. Für 2040 rechnen Experten mit einem Anstieg auf 140 000 Frauen und Männern in der Bundesrepublik, die 100 Jahre und älter sein werden.

In Köln leben rund 200 Menschen, die mindestens 100 Jahre alt sind. Mit 105 Jahren die betagteste Kölnerin ist Marta Weinreich, die aus Thüringen stammt. Sie wohnt im LazarusHaus in Blumenberg. (cs)

Georg Eschner, Altenzentrum St. Heribert Foto: Dampmann

CLEMENS SCHMINKE

<b>Quelle:</b>	Kölner Stadt-Anzeiger vom 12.05.2015
<b>Ressort:</b>	LO
<b>Dokumentnummer:</b>	MDS-A-EF6474EB-BF33-4FF4-84A0-7B8FA5AF5C0F

#### Dauerhafte Adresse des Dokuments:

[https://www.genios.de:443/document/KSTA\\_\\_MDS-A-EF6474EB-BF33-4FF4-84A0-7B8FA5AF5C0F%7CKSTT\\_\\_MDS-A-EF6474E](https://www.genios.de:443/document/KSTA__MDS-A-EF6474EB-BF33-4FF4-84A0-7B8FA5AF5C0F%7CKSTT__MDS-A-EF6474E)

